

## **Jahresbericht 2015**

### **Aktivitäten 2015**

#### **Fortbildungskurs «BoKa Polygongrenzen»**

Der im Mai durchgeführte Kurs hatte ein gutes Echo. Es war sehr wertvoll, dass einmal genügend Zeit vorhanden war, um im kleinen Kreis unter Anleitung erfahrener Kartierer die Abgrenzung von klaren, aber vor allem von diffusen Polygongrenzen zu diskutieren und die Vor- und Nachteile einer Catena- oder Rasterkartierung praktisch erfahren zu können. Es wurde von den Leitern auch kommuniziert, was bei der Vorbereitung und bei der Arbeit im Feld „laufend im Kopf“ passiert.

Es wäre gut, eine Abstimmung mit dem CAS zu erreichen. Offenbar ist aber der praktische Teil im künftigen CAS-Programm nicht erweitert worden.

#### **Humusformen-Ansprache im Wald: Vom Punkt zur Fläche; Praktikabilität der Fl chenkartierung der Humusformen**

Die Humusform im Wald ist recht „volatil“, d.h. sie kann sich, verglichen mit den anderen Bodeneigenschaften, relativ rasch verändern. Diese Schwierigkeit wird auch in der Fach-Literatur angesprochen.

Themen wie die Veränderung der Humusformen unter Einfluss forstlicher Nutzung sowie Heterogenität / Variabilität / Repräsentativität der Humusformen in einem Polygon wurden intensiv diskutiert. Die fachliche Diskussion wird anfangs 2016 weitergeführt (siehe Ausblick).

#### **Revision der Grundlagenwerke KLABS und KA**

An der Arbeitsgruppensitzung Ende Oktober 2015 hat Peter Weisskopf als Projektleiter des Vorprojektes **RevKLABSKA** die Grundzüge zu den Zielen, zum Vorgehen, zu den Revisionsinhalten, Priorisierungen und zum Ablauf und den Produkten in unserer Arbeitsgruppe präsentiert.

Was die Revision der Kartieranleitung anbelangt, wird die von der Arbeitsgruppe in Angriff genommene Projektskizze „Vorgehen für die Revision Kartieranleitung“ fliegend in ein Konzept überführt werden, das dann zur Diskussion / Abstimmung / Bereinigung in die ‚Kerngruppe Vorprojekt‘ Eingang finden wird.

**Projektorganisation:** Vertretung in der POL-Vorprojekt für die AG Bodenkartierung: M. Margreth.

Vertretung in der Kerngruppe-Vorprojekt für die AG Bodenkartierung: M.Knecht. C. Hauert.

Für die erste Phase der Projektskizze, beginnend mit einem Brainstorming Ende November 2015 mit erfahrenen Leuten auf Bodendaten-Nutzer- sowie Kartiererseite, haben folgende Personen zugesagt: Thomas Gasche, Res Ruef, Markus Günter, eine Vertretung FS Bodenschutz Kt. ZH, Christine Hauert, Brigitte Suter. Eventuell

gibt es noch Veränderungen. Es wird sicher so sein, dass während des Projektes personelle Änderungen erfolgen aufgrund sich neu ergebender Fragestellungen.

## **Ausblick 2016**

### **Der Bericht „Bodenkartierung Schweiz ENTWICKLUNG und AUSBLICK, 2014“ wird ins Französische übersetzt**

Im BGS-Bericht der Arbeitsgruppe Bodenkartierung geht es im Wesentlichen um die schweizerische Standard-Bodenkartierungs-Methode und deren methodische, inhaltliche und technische Weiterentwicklung zur datenbankfähigen, direkt auswertbaren Methode FAL-Bodenkartierung+. Der Bericht ist illustriert mit einer breiten Palette von Anwendungskarten bzw. ‚functional soil maps‘ aus verschiedenen Kantonen, herunterladbar auf [www.soil.ch](http://www.soil.ch).

### **Humusformen-Ansprache im Wald**

#### **Vom Punkt zur Fläche: Praktikabilität der Flächenkartierung der Humusformen**

Diese Diskussion wird 2016 im kleinen Rahmen in der AG Bodenkartierung mit den betroffenen Fachleuten weitergeführt und die Ergebnisse werden dann auch in die revidierte Kartieranleitung aufgenommen werden.

### **Revision der Grundlagenwerke KLABS und KA**

Auf Mitte Februar ist eine nächste Sitzung der Projektgruppe der AG Bodenkartierung zu diesem Thema geplant. Auf der Zeitschiene sieht es so aus, dass im März/April 2016 die Projektinhalte beider Revisionen vorliegen und dann der Aufwand der Varianten, Pflichtenhefte, Projektablauf definiert werden können und das Hauptprojekt initiiert werden kann (Juni/Juli 2016).

### **Treffen der beiden Arbeitsgruppen AG BoKa BGS und AG Bodensystematik DBG**

Michi Margreth wurde von Herrn Milbert, NRW, angefragt, ob nicht ein Erfahrungsaustausch zwischen Kartierern aus D mit solchen aus der Schweiz möglich wäre. Es ginge nicht nur um die Kartierung an sich, sondern auch um die Anwendung von Bodendaten. Diese Anregung zu einem Treffen wird allgemein begrüsst, so dass positiv auf diese Anfrage reagiert wurde und ein Besuch in der CH (etwa 2 Tage) ange-regt wird.

Marianne Knecht

BGS Arbeitsgruppe Bodenkartierung, 15. 01. 2016